Presseinformation

1. August 2016

Nordtrakt der Burg Neuhaus wird zu einem Kultur- und Veranstaltungszentrum ausgebaut

LR Bohuslav: „Langfristig großer wirtschaftlicher Mehrwert"

Das Land Niederösterreich, die Erzdiözese Wien und die Gemeinde Weissenbach an der Triesting investieren in die Burg Neuhaus, um den Nordtrakt zu einem modernen Kultur- und Veranstaltungszentrum umzugestalten. „Die Erhaltung eines kulturellen Erbes dient der Allgemeinheit und besitzt auch langfristig einen großen wirtschaftlichen Mehrwert", betont Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Die Revitalisierungsarbeiten sollen bis zum Jahr 2019 abgeschlossen sein. Niederösterreich fördert diese Arbeiten durch die ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (Leader).

In Übereinstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wird bis Februar 2019 der Nordtrakt der Burg Neuhaus in der Gemeinde Weissenbach an der Triesting revitalisiert, um die Burg zu einem modernen Kultur- und Veranstaltungszentrum für bis zu 100 Gäste auszubauen. Die Pfarre Neuhaus als Projektträger sowie der Verein Burg Neuhaus mit rund 90 Mitgliedern haben in den vergangenen Jahren bereits einige wesentliche Revitalisierungsmaßnahmen wie die Mauerkronensanierung der gesamten alten Burg, Wegbefestigung, Wasser- und Stromversorgung und Sanitäranlagen vorgenommen.

„Die Erhaltung des kulturellen Erbes dient der Allgemeinheit und beschränkt sich nicht nur auf die jeweilige Region. Revitalisierte Burgen eignen sich hervorragend als Kommunikationszentren, zur Horizonterweiterung durch Kunsterlebnisse oder für Festlichkeiten aller Art, wobei die Umbauarbeiten auch langfristig einen großen wirtschaftlichen Mehrwert besitzen", bestätigt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Bohuslav die erforderlichen Bautätigkeiten.

„Mit diesen Maßnahmen soll die Kulturstätte Burg Neuhaus dauerhaft erhalten und für die Öffentlichkeit umfassender zugänglich gemacht werden. Immerhin fanden bereits bisher jährlich rund 50 Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge, Weihnachtsmärkte und Hochzeiten in einem Teilbereich der Burg statt", verweist DI Franz Gober auf die Bedeutung der Burg Neuhaus als kulturelles und soziales Zentrum für das gesamte Triestingtal. Der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der Pfarre Neuhaus führt

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

weiter aus: „Dieses Projekt dokumentiert die Möglichkeiten, wenn alle Beteiligten - Gemeinde Weissenbach, Erzdiözese Wien, Pfarre Neuhaus und ecoplus - gemeinsam an einem Strang ziehen. Es ist eine hervorragende Zusammenarbeit."

Bereits in den Jahren 2008 und 2009 wurde zu den Ausbauplänen eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und die strategische Ausrichtung festgelegt. Zur Ausfinanzierung der imminenten Umbauarbeiten leisten die Erzdiözese Wien sowie die Marktgemeinde Weissenbach einen wesentlichen finanziellen Beitrag. Die Leader-Regionen Triestingtal hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Das Land Niederösterreich hat diese Förderung aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung mit Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (Leader) auf Initiative von Landesrätin Bohuslav beschlossen.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/, http://www.burg-neuhaus.at/.